

## NEUEMISSION

## Otto Group - Anleihe vor der Tür

Die Otto Group, bekannt durch den Otto Versand, beibt voraussichtlich von 23. bis 27. März eine Anleihe. Das Emissionsvolumen wird bei mindestens 50 Mio€ liegen. Näheres ist noch nicht bekannt, ebenso wenig die genaue Verzinsung. Die Anleihe wird über 5,5 Jahre laufen und wegen einer Stückelung von 1.000 € auch für Privatanleger geeignet sein.

Die Otto Group selbst ver-

fügt über kein Rating, viele ihrer Tochterunternehmen jedoch schon. Die Gruppe ist in den drei Segmenten Multichannel-Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Logistik/Reise tätig und erwirtschaftete 2011 einen Konzernumsatz von 11,4 Mrd€. Der Otto Versand war nach Kriegsende von Werner Otto gegründet worden, der zu Weihnachten 2011 im Alter von 102 Jahren verstorben ist. *tp*

## AKTIENALPHABET

## AUSTRIAMICROSYSTEMS

**Analysten.** Die Erste Group bestätigte das Buy-Rating und erhöhte das Kursziel von 51,7 auf 65,1 CHF.

## AUTOBANK AG

Wiener Börse WZ

Besuchen Sie unsere Homepage [www.autobank.at](http://www.autobank.at)

## BET-AT-HOME

Wiener Börse BAH

**Erstmal Dividende.** Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden der HV am 4. Mai vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende in der Höhe von 0,60 €/Akte auszuschiütten. Aufgrund der hohen

liquiden Mittel (11,4 €/Akte zum 31. Dezember 2011) und der sehr guten Geschäftsentwicklung sollen damit erstmalig in der Unternehmensgeschichte die Aktionäre eine Dividende erhalten. Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2012 zeige, so Vorstand Jochen Dickinger, dass die steigenden Marketing-Investitionen, die das künftige Wachstum sicherstellen, aus dem operativen Cash-Flow beglichen werden können.

## BWIN.PARTY

Wiener Börse BPTY

**Analysten.** Macquarie bestätigte das Underperform-Rating und senkte das Kursziel von 180 auf 145 Pence.

Weitere Meldungen S. 12

## 7,75%-Anleihe des Immobilienentwicklers EYEMAXX

## Anlegen mit zusätzlicher Sicherheit

Der seit dem Vorjahr im Frankfurter Segment General Standard notierte österreichische Immobilienentwickler legt bereits die zweite Unternehmensanleihe auf.



Eyemaxx ist ein Immobilienentwickler, der vor allem auf Fachmärkte und Logistikimmobilien in Mittel- und Osteuropa spezialisiert ist. Finanziert werden die Projekte zu 70 % durch Bankkredite, 30 % beträgt der Eigenmittelanteil, der u. a. durch die Begebung von Anleihen aufgebracht wird. Derzeit befinden sich 15 neue Projekte in der Pipeline, alle zwei Monate kommt ein neues Projekt hinzu, wie Firmengründer und Vorstand Dr. Michael Müller (Foto) im Gespräch mit dem Börsen-Kurier erklärt. Eine Zeitlang war Eyemaxx auch Entwicklungspartner für die Immobilienfinanzierung gewesen; gemeinsam wurden in fünf Jahren 20 „Stop Shop“-Projekte entwickelt. Diese Zusammenarbeit wurde - im besten Einver-

nehmen, so Müller - inzwischen beendet. Eyemaxx stellt die Finanzierung der Projekte nunmehr selbst auf. Geplant ist, jeweils fünf Fachmarktzentren in einem „Paket“ zu bündeln und anschließend an den Bestbieter zu verkaufen.

Seit dem 19. März liegt nun, nach der Billigung des Prospektes durch die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin, die bereits zweite Unternehmensanleihe zur Zeichnung auf. Die Mindeststückelung liegt bei privatanlegerfreundlichen 1.000 €, der Zinssatz bei 7,75 % p. a. Die Anleihe soll ein Volumen von bis zu 15 Mio€ haben und bis 1. November 2017 laufen.

Eine Besonderheit stellt das zusätzliche Sicherungskonzept dar. Anleihegläubiger erhalten eine grundbücherlich eingetragene Absicherung von bis zu 16 Mio€ aus Immobilien, die sich ganz überwiegend im Privatbesitz Müllers befinden. Und zur Absicherung der Couponzahlungen stehen 600.000 € an Mietträgen aus diesen Objekten zur Verfügung, die zugunsten der Anleihegläubiger verpfändet sind. Als weitere Sicherheitsmerkmale nennt Müller das Eigenkapital von Eyemaxx, das inzwischen bei rd. 15 Mio€ liegt; hier dürfen während der

Anleihelaufzeit keine Gewinnausschüttungen getätigt werden, durch die das Eigenkapital unter 14 Mio€ sinken würde, und zusätzlich sollen auch die Projekte selbst - Investitionen überwiegend in Substanzimmobilien - für Sicherheit sorgen.

Dieses Konzept hat dazu geführt, dass die Creditreform die Anleihe mit BBB+ bewertet, was für eine Mittelstandsanleihe in Deutschland das bisher zweitbeste Ranking bedeutet. Und die Analysten der GBC AG haben sie mit der Bestnote „stark überdurchschnittlich attraktiv“ bewertet; die Anleihe nehme „nahezu eine Alleinstellung im Marktvergleich“ ein, so die Experten.

2011 hat Müller seine Eyemaxx Real Estate AG in einen Börsenmantel der Frankfurter Börse eingebracht; seither notiert das Unternehmen im Segment General Standard, das mit seinen strengen Regularien für Transparenz sorgt und damit auch den Anleihezeichnern weitere Sicherheit gibt, wie Müller betont. Ein Zweitlisting in Wien ist „nicht auszuschließen“, so Müller. Denn immerhin handelt es sich bei Eyemaxx ja um ein österreichisches Unternehmen mit Firmenzentrale in Leopoldsdorf bei Wien. Geocert wird Eyemaxx derzeit von GBC, die die Aktie mit Kursziel 9,85 € (aktueller Kurs rd. 5,30 €) zum Kauf empfiehlt. *mp*



Eröffnung des Fachmarktzentruns Stop Shop Dobru Kubin, Slowakei